

Osemalis ehren Wilfried Merz



Wilfried Merz (Mitte) wurde für sein insgesamt 30 Jahre andauerndes Engagement im Dienst der Narretei zum Ehrenzunftmeister der Osemali-Zunft Tannheim ernannt. Den Würdenträger umrahmen links der wiedergewählte Kassierer Rainer Strobel und rechts der im Amt bestätigte Vizevorsitzende Christian King.

Foto: Georg Kaletta

VS-Tannheim (ka) Für sein drei Jahrzehnte langes Engagement zur Brauchtumpflege wurde Wilfried Merz bei der Jahreshauptversammlung der Tannheimer Osemali-Zunft zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In seiner Laudatio erinnerte Vereinsvorsitzender Georg Müller daran, dass Merz im Jahr 1980 in die Zunft eintrat. Er war im Zunftrat, wurde Schriftführer und 1982 zum ersten Mal Zunftmeister bis 1998.

Sein Augenmerk galt der Nachwuchsförderung, woraus die Entstehung der Tanzgarde und Kindertanzgarde resultierte. Darüber hinaus war er Narrenblattchef und bekannt für seine spontanen Auftritte bei Fastnachtveranstaltungen. In seine Amtszeit fiel auch 1993 das große Narrentreffen der Schwarzwälder Narrenvereinigung in Tannheim. Merz wurde im Lauf seines Wirkens mit zahlreichen Orden auf Vereins- und Verbandsebene ausgezeichnet. Sein ehrenamtliches Engagement wurde vom Land mit der Landesehrennadel gewürdigt.

Aus beruflichen Gründen schied Merz im Frühjahr aus dem Elferrat aus, verabschiedete sich jedoch nicht von den Osemalis. Er steht der Zunft weiter zur Seite. Außerdem wird er Aufgaben im Brauchtumsausschuss der Schwarzwälder Narrenvereinigung wahrnehmen, in den er in diesem Jahr gewählt wurde. Merz dankte allen, die ihn in seiner Ära als Verantwortungsträger begleiteten.

Zu ihrem 60-jährigen Bestehen im kommenden Jahr wollen die Osemalis am 29. und 30. Januar einen Nachtumzug und Brauchtumsabend abhalten. Geplant sind die Teilnahmen an Freundschaftstreffen in Rötenbach und Schabenhäusern. Anita Neiningen gab einen umfangreichen Jahresrückblick, wobei sie auch die auswärtigen Termine in Neudingen, Oberkirch und Obereschach zur Sprache brachte. Den Rückgang des Vereinsvermögens erklärte Kassierer Rainer Strobel mit der Einrichtung der neuen Zunftstube. Einstimmig wiedergewählt wurden Vizevorsitzender Christian King und Schatzmeister Rainer Strobel.

Der Musikvereinsvorsitzende Jürgen Blessing sagte zu, die Zunft bei ihren Umzügen weiterhin mit der Kapelle zu begleiten. Auch wolle man wieder zum Auftakt des Fastnachtsballs den Einmarsch der Hästräger mit dem Narrenmarsch begleiten. Für Tanzmusik werde die Kapelle weiterhin nicht zu Verfügung stehen.

Traditionell wurde bei den Osemalis der Narrenvater für die kommende Saison durch eine Schnapsrunde unter den Mitgliedern des Elferrats ermittelt. Karl Baumgärtner erwischte dabei das mit Wasser gefüllte Glas und wurde damit zum vierten Mal zum Narrenvater auserkoren. Nun muss er sich auf die Suche nach einer Narrenmutter begeben, die er laut Reglement bei der Aufstellung des Narrenbrunnens im Januar dem närrischen Volk vorstellen muss.

suedkurier.de